

# Musterschule aktuell



Ausgabe 1 08/09 | Oktober 08

MUSTERSCHULEAKTUELLMUSTERSCHULEAKTUELLMUSTERSCHULEAKTUELLMUSTERSCHULEAKTUELLMUSTERSCHULEAKTUELL

## Liebe Schulgemeinde,



wieder einmal sind wir erfolgreich in ein neues Schuljahr gestartet und haben bereits die erste Etappe absolviert, die Herbstferien stehen vor der Tür.

Es wird auch in diesem Schuljahr nicht langweilig. Die ersten Klassen- und Kursfahrten haben bereits stattgefunden oder stehen unmittelbar bevor. Projekte werden geplant und umgesetzt. Unsere im vergangenen Schuljahr eingeweihte Aula bietet hierfür ganz neue Möglichkeiten. So wird z.B. in Kooperation mehrerer Fächer ein Musical geprobt, das im zweiten Halbjahr aufgeführt werden soll. Über einige der Aktivitäten finden Sie auf den folgenden Seiten interessante Berichte.

Apropos Aulaeinweihung: Bei der Fertigstellung der Schülerbücherei „StudioM“ sieht es weniger gut aus, diese lässt entgegen der ursprünglichen Planung noch etwas auf sich warten – Verzögerungen bei den Bauarbeiten – aber das kennen wir ja schon. Auch die für die Sommerferien geplante Renovierung der Treppenhäuser wurde verschoben.

Die Neugestaltung der Physikräume ist

dagegen abgeschlossen. Heller und moderner ausgestattete Räume, neue Materialien in der Sammlung und eine weitere Vernetzung der Arbeitsplätze verbessern die Möglichkeiten des Physikunterrichts erheblich.

Im Bereich der Schulentwicklung warten weitere Aufgaben auf uns. Wie Sie bereits wissen, gibt es einige Veränderungen bezüglich des achtjährigen gymnasialen Bildungsgangs und der Regelungen zur „Verlässlichen Schule“. Die Schulen erhalten mehr Freiheiten als bisher. Die verschiedenen Gremien der Schule arbeiten mit Hochdruck an der spezifischen Umsetzung für die Musterschule. Ich bin zuversichtlich, dass es uns gelingt, die Möglichkeiten, die uns die neuen Rahmenbedingungen geben, zum Wohl der gesamten Schulgemeinde zu nutzen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre der folgenden Seiten.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Langsdorf  
(Schulleiter)

## Studienfahrt der 11. Klassen nach Berlin

vom 04.05. bis 09.05.2008

Berlin, Berlin, wir laufen durch Berlin (man mag es kaum glauben, aber es waren in 5 Tagen ca. 90 km!).

Sonntagmorgen um 07.15 Uhr fuhren wir am Südbahnhof in Frankfurt ab. Nach langer Fahrt erreichten wir (die Klassen 11 Sr, 11Hm und 11Hr) schließlich unser Hotel Bongard in Berlin-Reinickendorf.

Leider hatten wir von dort immer einen weiten Weg zu unseren Ausflugszielen und zur Innenstadt, aber wenigstens konnten wir uns mit einem guten Frühstück stärken.

Außer den üblichen Sehenswürdigkeiten wie Brandenburger Tor, Checkpoint Charlie, Historisches Museum, Holocaust-Denkmal etc. besuchten wir in Potsdam das Schloss Sanssouci und den Cecilienhof.

Den Höhepunkt der Reise bildete der Besuch im Bundestag von allen vier Klassen (inklusive Klasse 11 Fe), wo wir eine



K.-H. Schneider

Plenarsitzung mitverfolgen konnten und anschließend mit einem Bundestagsabgeordneten der Grünen (Herrn Nouripour) ein interessantes Interview führten. Trotz anfänglicher Befürchtungen auf ein eher stockendes Gespräch, verlief das Interview sehr locker und wir konnten mit ihm sogar über die gute alte „Musti“ (Musterschule) plaudern, da er selbst dort einmal Schüler war.

Insgesamt waren wir viel auf Achse, aber mit bequemen und festem Schuhwerk konnte man auch dies gut überstehen.

*Johanna,  
Carina und  
Sandra,  
12*



K.-H. Schneider

## Sardische Schüler zu Besuch in der Musterschule

Im April 2008 bekam die Musterschule Besuch von einer Gruppe sardischer Schüler, die uns ihre Volkstänze präsentierten. Zur vierten Stunde wurden wir in die große Turnhalle eingeladen und konnten als erstes die beeindruckenden Trachten der 12-14 jährigen bewundern. Nach einigen einleitenden Worten des italienischen Lehrers begann ihre Vorführung. Es wurden drei Tänze vorgeführt, darunter auch ein traditioneller Hochzeitstanz, bei dem „Braut und Bräutigam“ aufwendig geschmückt wurden. Nach diesen Tänzen konnte der 9er WPU-Italienisch den sardischen Schülern, die alle noch nie in Deutschland gewesen waren, Fragen auf Italienisch stellen. Dabei stellte sich heraus, dass die sardischen Schüler in einem 1300 Einwohner großen Dorf wohnen und eine Schule besuchen, an der es nur 37 Schüler gibt.

Danach machte der 10er WPU-Italienisch noch eine kleine Schulführung für die ausländischen Gäste, bei der sich die

Schüler von der Größe der Musterschule scheinbar schier erschlagen fühlten.

Die Italiener, die wir durch die Schule führten, zeigten sich sehr interessiert und waren sehr sympathisch. Alles in allem haben wir einen wirklich interessanten Einblick in die sardische Kultur bekommen.

*Jana Sir, Lara Vomfel, 11*



## Zwei aufregende Wochen

Gleich nach den Osterferien bekam unsere Klasse Besuch aus Bordeaux: Ein Austausch mit Schülern vom Lycée Tivoli, die eine knappe Woche in unserer Schule und unseren Familien zu Gast waren. Wir hatten sie mit viel Spannung erwartet und haben uns dann in dieser Woche prima mit ihnen verstanden! Meist auch sprachlich (manche haben notfalls Englisch zu Hilfe genommen ...). Einige Mädchen aus unserer Klasse

hatten einen Jungen als Partner, weil die französische Klasse weniger Mädchen hat als unsere. Wir waren erst ein bisschen unsicher, ob das gut gehen würde – aber es ging gut, im Großen und Ganzen jedenfalls.

Leider begann alles damit, dass die Franzosen einen Tag später kamen als geplant, weil ihr Flug gestrichen worden war, sodass sie ihre Stadtführung am

MUSTERSCHULEAKTUELLMUSTERSCHULEAKTUELLMUSTERSCHULEAKTUELLMUSTERSCHULEAKTUELLMUSTERSCHULEAKTUELL

Montag verpasst haben. Aber wir hatten viel Spaß zusammen auf unseren gemeinsamen Ausflügen nach Heidelberg und auf die Saalburg. Gerne hätten wir unsere Gäste auch bei ihren Besuchen im Goethehaus und im Senckenberg-Museum begleitet, mussten stattdessen aber leider in der Schule schwitzen. An zwei Tagen kamen die Franzosen auch mit in unseren Unterricht,

Bei unserem Gegenbesuch im Mai hatten wir glücklicherweise etwas mehr Zeit miteinander und gleich zu Beginn ein Wochenende in der Gastfamilie. Unsere Ausflüge mit der französischen Klasse waren sehr schön: Wir waren auf der Dune de Pilat (der größten Düne Europas!), wo wir sehr viel Spaß hatten, haben Arcachon besichtigt, eine Bootstour gemacht und hatten bei einer Stadtführung durch Bordeaux Gelegenheit für ein bisschen „shopping“. Sehr schön war auch die Abschiedsfeier mit allen Familien zusammen. Unterricht hatten wir

dort auch ein bisschen, aber nur eine Stunde mit unserer Partnerklasse, an-

sonsten wurden wir deutschen Kinder separat unterrichtet. Interessant war, dass die Franzosen Ganztagsunterricht haben und teils auch andere Fächer als wir, zum Beispiel Klettern und Technologie.

Alles in allem war dieser Austausch eine schöne Gelegenheit, unser Französisch anzuwenden und zu verbessern, auch wenn es für einige von uns, die Französisch als 2. Fremdsprache hatten, eine ziemliche Herausforderung war. Aber irgendwie sind wir alle, Deutsche und Franzosen, ganz gut klargekommen. Das Leben in Frankreich ist nicht viel anders als hier, die Schule aber schon (zum Beispiel gibt es dort mehr Disziplin). Die

meisten von uns würden bestimmt gern bald wieder einen Austausch machen. Und wir bedanken uns bei den Lehrerinnen Frau Müller-Kunze und Frau Metzger für die Organisation und bei den französischen Familien für die Gastfreundschaft!

*Leonie Kronschwitz,  
Annalena Lorenz, 8a*



J. Müller

## „Frau Abgeordnete, gestatten Sie eine Zwischenfrage?“



Einen Tag lang waren Schülerinnen und Schüler aus zwei Politik-Kursen des Jahrgangs 13 der Musterschule Abgeordnete im Hessischen Land-

tag: Sie wählten einen Landtagspräsidenten, berieten Gesetzesvorhaben in Fraktionssitzungen, diskutierten sie in erster Lesung, suchten in Ausschusssitzungen Kompromisse und Mehrheiten und erlebten schließlich in der dritten Lesung, wie es ist, wenn der Ministerpräsident bzw. die Ministerpräsidentin über keine Mehrheit verfügt und die Opposition das hessische Schulwesen revolutioniert.



Alle waren sich am Ende des Tages einig: Das von der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vorbereitete und in-

tensiv betreute Planspiel eröffnete mehr und intensivere Einblicke in die Arbeitsweise eines Parlamentes, als es in der Schule üblicherweise möglich ist. In der Rolle des Abgeordneten erlebten wir den Stress, die Frustration, die Suche nach dem kleinsten gemeinsamen Nenner und die Freude oder die Enttäuschung nach der Abstimmung.

Wir waren die erste Schülergruppe, die im neuen Plenarsaal auf den Sitzen unserer Politprominenz Platz nehmen durfte. Der großzügige Saal und seine Technik waren der perfekte Rahmen für einen ganz außergewöhnlichen Schultag.

Im Beitrag der Hessenschau vom 20. August 08 über dieses Planspiel (auf der Homepage der Musterschule abrufbar) wird der Enthusiasmus aller Beteiligten deutlich.

*Dagmar Straube*



## In eigener Sache

Da unser Layouter, Julian Schmidt, sich in großen Schritten dem Abitur nähert, suchen wir dringend einen oder mehrere SchülerInnen, die gerne das Layout für

Musterschule aktuell gestalten würden. Interessenten melden sich bitte bei Frau Müller, in der Schule oder per mail: [mueller-k@musterschule.de](mailto:mueller-k@musterschule.de)

## School Session des BJO ein voller Erfolg

Am 6. August, kurz nach Beginn des neuen Schuljahres, gastierte das Bundes-

jugendorchester mit einer "School Session" in unserer Aula. Zu dem Konzert, bei dem die "Akademische Festouvertüre" von Brahms und das Stück "Theatrum Bestiarium" von Glanert gespielt wurde, waren alle Musikschwerpunktschülerinnen und -schüler eingeladen. Die jüngst renovierte Aula konnte bei diesem Event einer ersten großen akustischen Belastungsprobe erfolgreich standhalten. Das Konzert war ein voller Erfolg und wurde auch in der Presse (FAZ-Artikel vom 7.8.08) entsprechend gewürdigt.



*Jochen Scior*

## Comenius Schulpartnerschaft

Das Comenius-Projekt der Musterschule mit dem Ayios Spyridonas Lyceum in Lemesos, Zypern, der Grosvenor Grammar School in Belfast, Nordirland, der Johan-

nes-Gutenberg-Schule in Gernsheim und der Saulkrasti Secondary School in Saulkrasti, Lettland, besteht bereits seit zwei Jahren und wird bis ins Jahr 2009 fortgeführt.

Im Rahmen von Comenius-Schulpartnerschaften arbeiten die Partner -für die Dauer von zwei bis drei Jahren- an einem selbst gewählten Thema von gemeinsamem Interesse zusammen und bekommen dafür Fördermittel der EU. Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich und damit auch für Comenius ist der Pädagogische Austauschdienst (PAD) im Sekretariat der Kultusministerkonferenz.

Ziel des Schulentwicklungsprojektes der Musterschule mit den Partnerschulen ist



zum Beispiel die Verbesserung pädagogischer Konzepte und des Schulmanagements.

Zur Erkundung dieser Möglichkeiten be-



J. Müller



J. Müller

suchte im Januar dieses Jahres eine Abordnung der Musterschule die Grosvenor Grammar School in Belfast (s. Fotos).

**Jutta Müller**

## Multivision „Klima & Energie“ zu Gast in der Musterschule

Das bundesweite Medienprojekt Multivision „Klima & Energie“ im Auftrag des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) war am 18.8.08 zu Gast in der Aula der Musterschule. Nach der Präsentation der Multivisionschau fand ein anschließendes Gespräch mit Experten aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik statt. Themen waren die Aktivitäten der Stadt Frankfurt am Main im Bereich des Energiesparens.

Auch unsere Schüler hatten am Vormittag die Gelegenheit, an der Multivisionschau teilzunehmen.

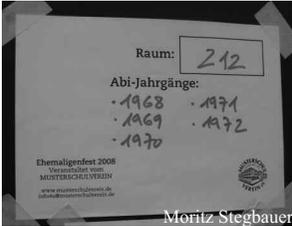
**Jutta Müller**



J. Müller

## -MUSTERSCHULVEREIN-

### Ehemaligenfest der Musterschule



Mehr als 3000 ehemalige Schüler und Lehrer hatte der Musterschulverein angeschrieben und zu

Abitur gemacht hat. Er selbst ist Jahrgang 1924.

Alle Gäste freuten sich, alte Bekannte wieder zu treffen und bewunderten die zahlreichen baulichen Veränderungen an unserer Schule.

„Wir freuen uns auf das nächste Treffen.“

*Jutta Müller*

dem diesjährigen Ehemaligenfest am 13. September eingeladen. Und alle waren gekommen – zumindest fast alle (ca. 700). Diesen Eindruck vermittelte jedenfalls das bunte Treiben im Altbau und auf dem Schulhof, wo die Gäste bei angeregten Unterhaltungen und perfektem Catering den Abend verbrachten.

„Wissen Sie noch...?“, „Bist du nicht...?“, waren oft gehörte Sätze an diesem Abend.

„Aus meiner Klasse gibt es nur noch zwei Mitschüler.“, erzählte der älteste Gast, der 1942 an der Musterschule



#### Impressum:

Herausgeber:

Musterschule [www.musterschule.de](http://www.musterschule.de)

Musterschulverein [www.musterschulverein.de](http://www.musterschulverein.de)

Oberweg 5-9

60318 Frankfurt

Tel.: 212-35267

Fax: 212-40541

Mail: [schulleitung@musterschule.de](mailto:schulleitung@musterschule.de)

Redaktion: Jutta Müller-K.

Layout: Julian Schmidt (13)

Fotos: Moritz Stegbauer (12)

Mail: [mueller-k@musterschule.de](mailto:mueller-k@musterschule.de)

#### Termine:

**24.9.** Studienfahrten Stufe 13

Pragaustausch

**6.10.** Herbstferien

**22.10.** Schulkonferenz

ab **27.10.** Betriebspraktikum Klasse 9

**29.10.** Kammermusikabend 19.30 Uhr

**4.11.** Solistenpodium

**8.11.** Berufsinformationstag

**26.11.** Sitzung des Schulleiternbeirates

**4.12.** Mathematikwettbewerb Kl. 8

Schulkonferenz

**22.12-10.1.** Weihnachtsferien

**12.1.** Musik-Arbeitstage

**20.1.** Schulkonzert I

**21.1.** Schulkonzert II

**30.1.** Zeugnisausgabe